

* Eine Protestversammlung der Wiener Modefirmen.
 Gestern abend fand eine Versammlung der Wiener Modellgesellschaft statt, die sich zu einer Protestkundgebung gegen die in letzter Zeit wiederholt erhobenen Anwürfe gegen die Wiener Modelfirmen gestaltete. Nach Eröffnung der Versammlung durch kais. Rat Suber führte der Vorsteher der Wiener Kleidermachergenossenschaft aus, daß sich bedauerlicherweise ein Wiener Blatt („Der Abend“) gefunden habe, welches Anschuldigungen gegen die Wiener Modellgesellschaft erhebt, die jeder Grundlage entbehren. Er erklärte, daß die Behauptung dieses Blattes, die Wiener Modellgesellschaft habe bei ihren Ausführungen keine Wiener Modelle, sondern Pariser Modelle dem Publikum zur Schau gebracht, eine Unwahrheit ist, deren Auslegung nur darauf berechnet ist, einerseits die mit so großem Aufwand an Kosten und Mühen verbundene Tätigkeit der Wiener Modellgesellschaft in der Öffentlichkeit herabzuwürdigen und andererseits ganz unverschämten für die Pariser Mode Messame zu machen. Diese Art Publizistik müsse man mit Entrüstung zurückweisen. Das Blatt erscheint übrigens charakterisiert dadurch, daß es zu Unwahrheiten greift, um einer großen Industrie, von der hunderttausend Menschen leben, in den Rücken zu fallen. Was die Person des H. Bielehlawek anbelangt, dem quasi ein Vorwurf gemacht wird, daß er sich an die Spitze der Wiener Modebewegung gestellt habe, so wolle der Redner erwähnen, daß die Wiener Modeindustrie diesem Mann zum größten Dank verpflichtet ist. Kais. Rat Suber führte seinerseits an, daß jüngst ein Rundgang durch die ersten Wiener Modeateliers stattfand und man sich die Ueberzeugung verschaffen konnte, daß nicht eine einzige Zutat oder Handhabe für die Wiener Modellschöpfungen aus dem Auslande stammt und alles von den heimischen Arbeitern in den Wiener Ateliers hergestellt werde. An die Ausführungen knüpfte sich eine längere Debatte, in welcher darauf verwiesen wird, daß die Ausstreuerung solcher Unwahrheiten die Wiener Modeindustrie ungemein schwer schädige und daß aus dieser unverantwortlichen Handlungsweise eines Blattes nur das Ausland Nutzen ziehe.